

Forum fördert den Austausch

Workshop für junge Wissenschaftler/innen in den Pflanzenwissenschaften

Seit 1999 gibt es im Fachbereich Pflanzenwissenschaften der Naturwissenschaftlichen Fakultät einen Workshop, der sowohl Masterstudierende, Promovierende als auch Post-Docs anspricht.

Pro Semester gibt es zwei Termine für die gemeinsamen Treffen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können dort ihre wissenschaftlichen Arbeiten vorstellen und diskutieren. Auf diese Weise soll die Kommunikation und Kooperation zwischen den verschiedenen Arbeitsgruppen gestärkt werden.

„Uns ist es wichtig, jungen Pflanzenwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern ein konstruktives Forum zu bieten, in dem offen diskutiert werden kann, in dem man sich aber zum Beispiel auch im Präsentieren von Forschungsarbeiten ausprobieren kann“, erklärt Christina Rode. Die Nachwuchswissenschaftlerin promoviert seit 2007 in der Abteilung Pflanzenproteomik am Institut für Pflanzen-genetik und gehört seitdem zum Organisationsteam der Veranstaltungsreihe. Initiiert wurde der Workshop bereits 1999; damals u. a. von Prof. Dr. Hans-Peter Braun.

Workshop ohne Professoren

Eine feste Regel hat der Workshop inzwischen allerdings: Professorinnen und Professoren müssen draußen bleiben! Das unterscheidet die Veranstaltung auch maßgeblich von einem Kolloquium. Christina Rode: „Wir wollen ganz bewusst keine Professorinnen und Pro-

fessoren dabei haben. Auf diese Weise kann erst gar kein Prüfungsdruck bei den Teilnehmenden aufkommen und man traut sich eher mitzumachen.“

Weiter geht's im März 2011

Der nächste Workshoptermin ist für März 2011 geplant. Das genaue Datum steht noch nicht fest, wird aber in den nächsten Wochen auf der Internetplattform der Veranstaltungsreihe bekannt gegeben. Wer bei der Organisation des Workshops mitmachen oder im März seine Forschungsarbeit vorstellen

möchte, kann sich einfach an die unten genannte E-Mail Adresse wenden. Denkbar ist künftig auch, den Workshop interdisziplinärer zu gestalten. „Interessierte aus anderen Fachbereichen, die direkte Anknüpfungspunkte mit den Pflanzenwissenschaften haben, sind uns natürlich auch herzlich willkommen“, so Rode.

Kontakt: rode@genetik.uni-hannover.de

Internet: <http://www.zap.uni-hannover.de/workshop.html>



Das Organisationsteam: Hendrik Führs, Alexander Fleck, Katrin Krause und Christina Rode (v.l.n.r.).

Blick hinter die Konzern-Kulissen

Karriere • Köpfe • Konzerne: Dr. Haak spricht über seine Arbeit für die Mediengruppe Madsack

Die Leibniz Universität Hannover setzt auf die Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft. Seit dem Wintersemester 2010/11 sorgt ein neues Veranstaltungshighlight für Einblicke in erfolgreiche, deutsche Wirtschaftsunternehmen.

In der Vorlesungsreihe „Karriere-Köpfe-Konzerne“ berichten Entscheidungsträger regionaler Unternehmen aus einem sehr persönlichen Blickwinkel über ihre Arbeit und die Anforderungen des Arbeitsmarktes. Den Auftakt machte am 4. November der Hannover-96-Präsident Martin Kind, dem 450 gespannte Zuhörer lauschten. Trotz des Vorlesungsch-

arakters setzt die Veranstaltungsreihe auf den gegenseitigen Dialog: Die Unternehmensrepräsentanten stellen sich den kritischen Fragen und Anmerkungen des Publikums.

Am 9. Dezember um 17:00 Uhr setzt der Vorsitzende des Madsack-Aufsichtsrats, Dr. Friedhelm Haak, die Reihe fort. 45 Minuten lang wird Haak über seine Arbeit und seine Karriere bei der Mediengruppe Madsack berichten, bevor er auf Fragen des Publikums eingeht.

Termin: 9. Dezember 2010, 17:00 Uhr

Ort: Audimax, Uni-Hauptgebäude, Welfengarten 1, 30167 Hannover

Die Teilnahme ist kostenlos. Weiter geht's im neuen Jahr mit Werner M. Bahlsen von der Bahlsen GmbH & Co. KG am 13. Januar um 17:00 Uhr im Audimax. Weitere Informationen unter:

www.karriere-koepfe-konzerne.de

